

Nationales Lawinenbulletin Nr. 109

für Freitag, 25. Februar 2011

Ausgabezeitpunkt 24.2.2011, 17:00 Uhr

Mit Sturm und Schneefall verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Donnerstag war es nur ganz im Süden und in Graubünden bis am Mittag sonnig. Sonst war es stark bewölkt und aus Westen setzte Schneefall ein. Bis am Nachmittag fielen im Wallis ohne Vispertäler sowie am westlichen und zentralen Alpennordhang etwa 10 cm, von der Jungfrau bis zum Titlis bis 20 cm Schnee. Die Temperaturen stiegen an. Sie lagen am Mittag auf 2000 m bei minus 2 Grad im Westen und bei minus 6 Grad im Osten. Der Wind blies mässig und im Hochgebirge teils stark aus Nord bis Nordwest.

Vor allem in den Niederschlagsgebieten entstanden in hohen Lagen weitere Tribschneeansammlungen.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Freitag fällt verbreitet Schnee. Tagsüber bleibt es stark bewölkt, es schneit aber nur noch am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Graubünden. Insgesamt fallen am Alpennordhang vom Berner Oberland bis Liechtenstein sowie in Nord- und Mittelbünden 10 bis 20 cm Schnee, am zentralen und östlichen Alpennordhang lokal bis 30 cm. In den übrigen Gebieten fällt wenig oder kein Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Westen und Süden bei minus 3 Grad, im Osten bei minus 5 Grad. In hohen Lagen bläst der Nordwind in den westlichen Gebieten mässig bis stark, in den übrigen Gebieten stark und tagsüber stürmisch. Der Neuschnee und teilweise auch Altschnee werden in grosser Höhe verfrachtet.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Alpennordhang ohne die westlichen Voralpen; Wallis; nördliches Tessin; Graubünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang ohne die westlichen Voralpen, im nördlichen Wallis, im Gotthardgebiet, in den Gebieten nördlich des Vorderrheins und im Prättigau liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Neu- und Tribschnee sind oft schlecht mit dem Altschnee verbunden und teilweise schon von einzelnen Wintersportlern als Lawinen auslösbar. Mit dem Schneefall und dem Sturm in der Höhe steigt die Gefahr im Tagesverlauf an. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten von der Jungfrau bis in die Glarner Alpen werden aus hoch gelegenen Einzugsgebieten spontane Lawinen bis mittlerer Grösse erwartet. Abseits gesicherter Pisten braucht es grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Im südlichen Wallis und im nördlichen Tessin, beide ohne das Gotthardgebiet sowie in den übrigen Gebieten Graubündens liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Dort wo der Wind hinkommt, wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf rasch an. Sie liegen oft in Rinnen und Mulden; im Hochgebirge sind sie weiter verbreitet. Vor allem die frischen Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar und sollten gemieden werden.

Westliche Voralpen; mittleres Tessin; Sottoceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Sie sind meist klein, aber teilweise leicht auslösbar und kritisch zu beurteilen.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Im Süden ist es am Samstag teils sonnig. Sonst ist es an beiden Tagen meist stark bewölkt und ab Samstag Abend fällt vor allem im Norden Schnee. Der Wind flaut ab. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab. Im Norden kann sie am Sonntag wieder leicht ansteigen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

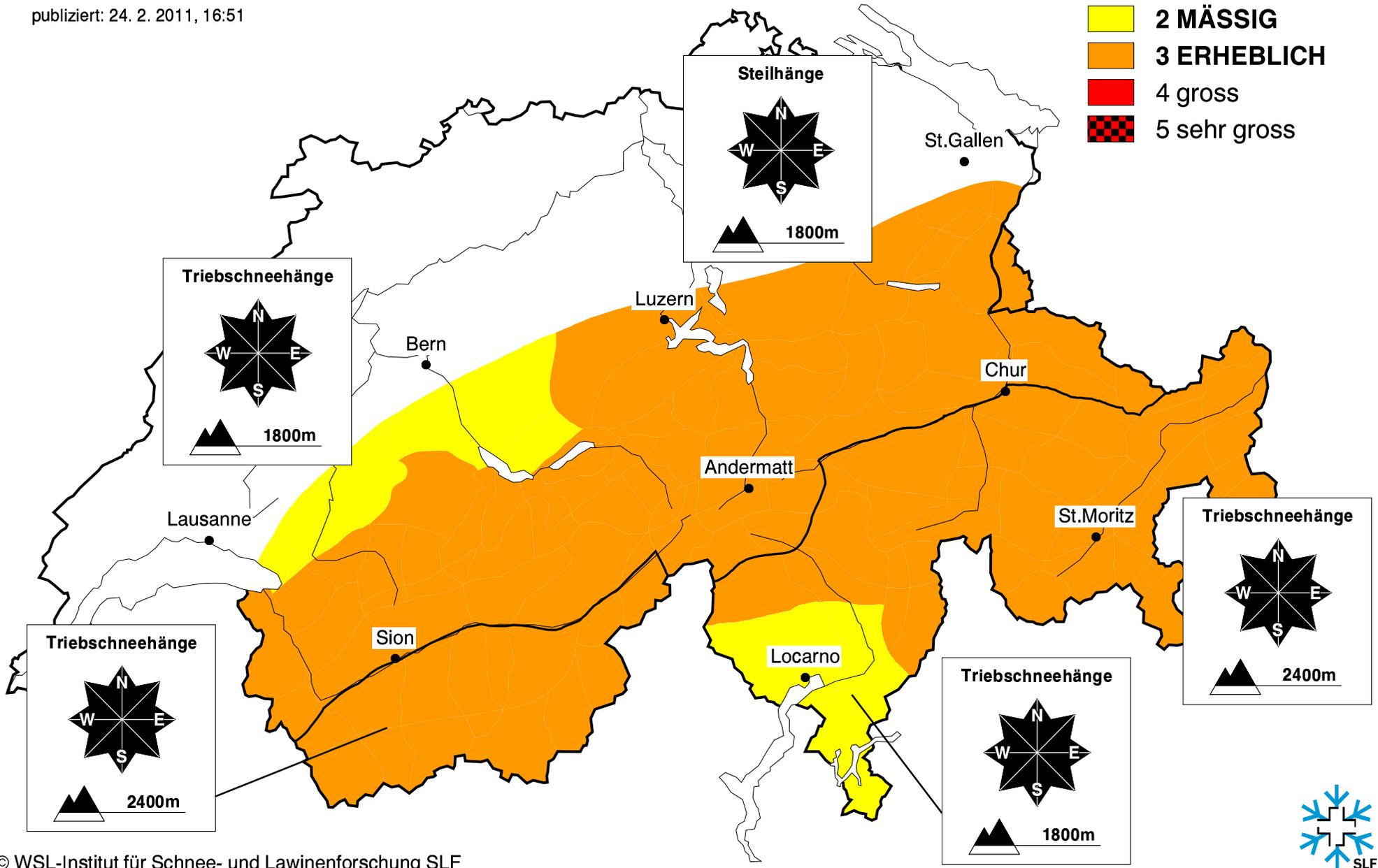
Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 25. Februar 2011

publiziert: 24. 2. 2011, 16:51

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 25. Februar 2011

publiziert: 25. 2. 2011, 08:03

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

